

Wildbader Chronik

Wochenblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 73

Donnerstag, den 19. Juni 1913

49. Jahrgang.

Die Jubiläumsfeiern in Berlin.

Berlin, 18. Juni. Die Festlichkeiten anlässlich des 25. Jahrs. Regierungsjubiläums des Kaisers begannen am Montag mit dem Großen Wecken. Nach 8 Uhr brachten 7000 Kinder dem Kaiser im großen Schloßhof ein Ständchen. Um 9 Uhr nahm das Kaiserpaar die Gratulationen des engeren Hofes entgegen, später im Pfeilersaal die Glückwünsche der Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses sowie der hier anwesenden Prinzen, Prinzessinnen und Souveräne deutscher, altfürstlicher Häuser. — Im Laufe des Vormittags wuchsen die Menschenmassen unter den Linden und in den übrigen Zufahrtstraßen zum Schlosse ins Ungeheure, während die Ansahrt der Deputationen zur Gratulationscour vor sich ging. Um 10 Uhr empfing der Kaiser im Kapitelsaal die Deputationen, welche Adressen und Geschenke überbrachten. Um 11 Uhr war im Rittersaal Gratulationsdefiliercour. Um 12 Uhr begab sich der Kaiser zu Fuß nach dem Zeughaus, begleitet von seinen 6 Söhnen, seinem Schwiegersohne und den Herren des Hauptquartiers, unter dem Jubel einer ungeheuren Menschenmenge. Die Salubatterie feuerte 101 Schuß ab. Im Lichthofe ließ der Kaiser einen Armeebefehl des Kaisers von Oesterreich verlesen und brachte selbst ein dreifaches Hurra auf den Kaiser Franz Josef aus. Nach der Rückkehr ins Schloß war Frühstückstafel innerhalb der kgl. Familie. Nachmittags machte das Kaiserpaar eine Ausfahrt im offenen Automobil. Abends 8 Uhr war Galavorstellung im Opernhaus, welcher auch das Kaiserpaar anwohnte. Nach der Vorstellung hielten die Majestäten in dem blumengeschmückten Foyer Cercle ab.

Am Dienstag mittag empfingen der Kaiser und die Kaiserin im Pfeilersaal der kaiserlichen Wohnung die deutschen Bundesfürsten und die Präsidenten der Senate der freien Städte. Bei dem Empfang hielt Prinzregent Ludwig von Bayern eine längere Ergebenheitsansprache an den Kaiser, welche dieser dahin erwiderte, daß er das in den 25 Jahren Erreichte nicht als sein Verdienst allein, sondern als Verdienst der ganzen Nation betrachte.

Gegen 11 Uhr näherte sich der Fünfundzwanzigzug dem Schloß. Ein Herold zu Pferd eröffnete den Zug, dem Festwagen, Fahnen, Musikkorps, die Mitglieder der Innungen, teils im schwarzen Anzug mit Schärpe, teils in Arbeitstracht, sich angeschlossen. Ein Hoch nach dem andern schallte zum Kaiser hinauf, der unaufhörlich salutierte. Einzelne Darstellungen riefen schallende Heiterkeit, auch beim Kaiser, hervor. Der Vorbeizug dauerte eine Stunde.

Fern von der Welt.

Roman von L. Saldheim.

(32. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Der Kammerrat liebte zuweilen derbe Spässe. „Ich beanspruche das wirklich nicht, Herr von Gelden,“ lachte Claas. „Elstein jedoch werde ich mit den Zähnen festhalten, wenn's nicht anders geht. Ich denke übrigens gar nicht schlecht von den Damen, wenn sie die Rechte wahren wollen, die sie vermeintlich haben. Meine Objektivität geht sogar so weit, daß ich bereits überlegte, ob ich nicht meinen Besuch dort machen solle.“

„Da seh' mir einer den Fuchs an!“ rief mit dröhnendem Lachen der alte Herr und Claas stimmte bescheiden ein.

„Sie tun mit solchen Scherzen unrecht an meiner Freundin, die eine Dame ist und für die ich mich beleidigt fühle!“ sagte Alice mit bebender Stimme, allen Mut zusammennehmend.

„Gnädiges Fräulein, ich bin Offizier gewesen und dank dem Wohlwollen meines Vorgängers jetzt Herr auf Elstein. Es kann Sie nicht belei-

Bei der Familientafel um 1 Uhr führte der Prinzregent von Bayern die Kaiserin, der Kaiser die Kronprinzessin, der König von Sachsen die Prinzessin Auguste Wilhelmine, der König von Württemberg die Herzogin zu Schleswig-Holstein. Die übrigen Bundesfürsten, die Bürgermeister der freien Städte und die anderen Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses schlossen sich an.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Pest, 18. Juni. Nach Wiener Meldungen des Pester Lloyd steht Bulgarien auf dem Standpunkt, daß die serbisch-bulgarische Angelegenheit gesondert von der bulgarisch-griechischen behandelt werden müsse. Es soll darnach zunächst eine gemeinsame Befehung aller von Bulgarien beanspruchten Gebiete durch bulgarische und griechische Truppen erfolgen und sodann versucht werden, direkt über eine Teilung zu verhandeln. Sollten die Verhandlungen scheitern, würde Bulgarien ein Schiedsgericht aller 6 Großmächte annehmen.

Sofia, 18. Juni. Die Blätter fordern die Regierung auf, dem Streitfall mit Serbien dadurch ein Ende zu machen, daß sie den Vertrag auf diplomatischem Wege oder mit Waffengewalt voll zur Geltung bringe.

Paris, 17. Juni. Der „Temps“ veröffentlicht die geheimen serbisch-bulgarischen Abmachungen vom 13. März 1912 über die Teilung der Gebiete der dem Schiedspruch des Zaren zu unterbreitenden Grenzstreitigkeiten, sowie eine gleichzeitige Militärkonvention, wonach Bulgarien im Falle eines österreichischen Angriffs auf Serbien verpflichtet wäre, der österreichisch-ungarischen Monarchie sofort den Krieg zu erklären und den Serben 200 000 Mann zu Hilfe zu schicken. Hierzu würde Bulgarien auch verpflichtet sein, wenn Oesterreich mit oder ohne Zustimmung der Türkei in den Sandschal Novibasar einmarschieren sollte.

Konstantinopel, 17. Juni. Der Mörder Mahmud Schefket Paschas, Nasim, welcher bereits verhaftet worden war, ist nun aus dem Gefängnis entschlüpft.

Konstantinopel, 18. Juni. Die Obersten Fuad Bey und Kemal Bey, Hauptmann Ziki und noch ein anderer Hauptmann sind im Zusammenhang mit dem Anschlag auf Mahmud Schefket Pascha verhaftet worden.

digen, denke ich, wenn ich die Absicht ausspreche, den Damen eine hier gebräuchliche Höflichkeit zu erweisen. Gesellschaftlich stehe ich auf derselben Stufe, wenn ich im übrigen auch nicht mitzähle!“

„Aber Sie mißverstehen mich ja vollständig, Herr Geldena,“ bat Alice, die unter Claas zornig blitzenden Augen bald rot, bald blaß wurde.

Er hatte zwar ruhig und höflich, aber doch nicht ohne Schärfe gesprochen. Jetzt änderte er seinen Ton und fuhr bedrückt und unsicher fort: „Womit ich Ihre Gnade verschert habe, Fräulein von Groothusen, weiß ich nicht. Sie standen mir von Anfang an hart und abgeneigt gegenüber; aber seien Sie versichert, was ich etwa verfehlte oder wodurch ich in Ihren Augen an Wert verloren, das ist mir so unbenußt, wie es mich bedrückt!“

„Aber nein, Herr Geldena!“ stammelte Alice, die gar nicht wußte, wodurch sie dies hervorgerufen.

„Na — papperlappap! Zankt Euch ein andermal weiter!“ beendete der Kammerrat diese kleine Szene. Im Grunde gönnte er und Frau von Grimberghe es Alice, daß Claas ihr so schroff entgegentrat. Seit er ihnen ein so angenehmer

Aus Württemberg.

Stuttgart, 17. Juni. S. M. der König traf gestern abend gegen 11 Uhr in Berlin ein und wurde am Bahnhof vom Kronprinzen empfangen.

Stuttgart, 17. Juni. Dem General-Major z. D. v. Kettler in Bonn, zuletzt à la suite der Armee und kommandiert nach Württemberg als Komm. der 52. Inf.-Brig., wurde der Charakter als Generalleutnant verliehen.

Stuttgart, 17. Juni. Geheimer Hofrat Dr. Ernst von Sieglin hat die Mittel zu einer großen archäologischen Expedition nach Ägypten und Nubien zur Verfügung gestellt. Wie bei den früher von ihm ausgerüsteten Expeditionen, die Ausgrabungen bei der Chefren-Pyramide von Gize und bei Anibe in Nubien veranstaltet haben, wird auch bei diesem neuen Unternehmen die wissenschaftliche Oberleitung in der Hand des Leipziger Ägyptologen Prof. Dr. Steindorff liegen. Die Expedition wird bereits im Herbst dieses Jahres in einer mittelegyptischen Totenstadt ihre Arbeit beginnen.

Stuttgart, 18. Juni. Der Sammlung des württ. evang. Landeskomitees für die Nationalspende zum Kaiserjubiläum, die am 25. Juni geschlossen wird, hat der König 1000 Mark überweisen lassen.

Stuttgart, 17. Juni. Der Polizeibericht meldet heute nicht weniger als 4 Selbstmordfälle und einen Selbstmordversuch. Am Samstag vorm. hat sich in seiner Wohnung in der Klingenstrasse in Gablenberg ein 19 Jahre alter Harmonikmacher in selbstmörderischer Absicht 2 Schüsse in die rechte Schläfe beigebracht, worauf der Tod alsbald eintrat. — Gestern abend hat sich in einem Hause der Lindenstraße eine 22 Jahre alte Kontoristin in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Brust beigebracht; sie starb bald darauf. Ebenso wurde gestern abend eine 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin in ihrer Wohnung in der Schwabstraße mit einer Schußwunde im Kopf tot aufgefunden; auch hier liegt Selbstmord vor. — Aus dem Neckar wurde gestern nachmittag die Leiche eines 21 Jahre alten Tagelöhners aus Koblacher gelandet. In einem Hause der neuen Weinsteige trank gestern nachmittag ein 21 Jahre altes Dienstmädchen in selbstmörderischer Absicht Salzsäure; es wurde nach dem Rath.-Hospital verbracht.

Kottenburg, 17. Juni. (Missionsspende.) Gestern wurde dem Kaiser die Nationalspende für die katholischen Missionen überreicht; sie beträgt 1224 000 Mark. Süddeutschland hat sich ungemein eifrig und begeistert gezeigt, vor allem

Gesellschafter geworden, hätten sie es längst gern gesehen, wenn Alice ihn freundschaftlicher behandelte.

„Daß Sie übrigens auch ein bißchen übertreiben, Geldena, beweist Ihnen hoffentlich die Einladungskarte, die Sie zu Hanse vorfinden werden. Alice selbst hat die Liste der zu Ladenden zusammengestellt, und Sie standen obenan.“

„Als nächster Nachbar!“ wehrte sie ab.

„O, gnädiges Fräulein, seien Sie ohne Sorge! Ich bin nicht so kurzfristig, als daß ich das nicht selbst bemerkt hätte,“ sagte Claas, sich tief verneigend.

Er spielte den Bekränkten und zeigte den Abend über, während er am Kartentische weilen mußte, ein niedergeschlagenes Gesicht. Innerlich jubelte er, daß er Alice aus ihrer stolzen Gleichgültigkeit aufgerüttelt hatte.

Er wußte sehr genau, daß sie sich jetzt Borwürfe machen würde, daß er ihr leid tat; denn in ihrer großen Herzensgüte wollte sie ja niemand kränken und bereute nun gewiß, es ihm gegenüber getan zu haben.

Es kitzelte ihn förmlich, sie mit so nachdenklicher Miene dasitzen zu sehen. Zweimal hatte sie

Baden und Württemberg. Die größte Summe jedoch brachte die Diözese Baderborn auf. Hervorzuheben wären folgende Einzelergebnisse: Diözese Breslau 172 170 Mk., Erzdiözese Köln 90 533 Mk., Diözese Trier 79 694 Mk., Diözese Baderborn 173 267 Mk., Diözese Limburg 34 623 Mk., Diözese Rottenburg 143 223 Mk., Erzdiözese Freiburg 170 782 Mk., Diözese Augsburg 48 248 Mk., Diözese Regensburg 72 077 Mk. Da für die Diözese Baderborn mehr als 1 310 000, für die Erzdiözese Freiburg etwa 1 400 000 und für Rottenburg nicht mehr als 700 000 Katholiken in Betracht kommen, steht unsere Heimatdiözese, was Opferwilligkeit anbelangt, weit an der Spitze.

Während des Aufenthaltes des Zeppelinluftschiffes „Sachsen“ in Wien hat, wie der Korrespondenz „Heer und Politik“ aus Luftschiffkreisen geschrieben wird, der Führer des Luftschiffes, Dr. Eckener, geäußert, daß in Friedrichshafen der Plan besteht, eine Amerikafahrt eines Zeppelinluftschiffes vorzubereiten. Die Erfahrungen der Friedrichshafener Luftschiffwerft lassen jetzt keinen Zweifel mehr daran, daß eine über mehrere Tage ausgedehnte Ozeanfahrt eines Zeppelin durchaus bereits im Bereiche der Möglichkeit liegt. Bei einem Luftschiffführer von der Erfahrung des Dr. Eckener, der dem Zeppelin'schen Unternehmen von Anfang an sehr nahe gestanden und dessen ganze Entwicklung mit durchgemacht hat, darf man das Vertrauen haben, daß diese Äußerung nicht die Wiedergabe etwaiger phantastischer Ideen ist, sondern mit den Absichten des Grafen Zeppelin und seiner leitenden Ingenieure übereinstimmt. Beim Zeppelinluftschiff ist die Sachlage gänzlich anders. Schon zu Pfingsten 1909 flog ein „Zeppelin“ ununterbrochen 37 1/2 Stunden und seitdem ist die Leistungsfähigkeit so erheblich gesteigert worden, daß eine Flugzeit von drei bis vier Tagen sicherlich möglich ist. In diesem Zeitraum dürfte, bei der heutigen hohen Geschwindigkeit der Zeppelinluftschiffe, die amerikanische Küste aber zu erreichen sein, selbst wenn die Witterungsverhältnisse nicht ganz günstig wären. Die Wien-Fahrt der „Sachsen“ hat, wenn sie auch an Dauer hinter den anderen früheren Leistungen zurückblieb, gezeigt, daß die Eigengeschwindigkeit der „Zeppeline“ heute selbst zur Ueberwindung sehr starken, ja sturmartigen Windes ausreicht. Eine wohl vorbereitete Amerika-Fahrt wird also keine Gefahr bedeuten.

Aus dem Reiche.

Vom bad. Schwarzwald, 15. Juni. Die Erdbeerenernte fällt heuer in fast allen Gegenden des Schwarzwaldes sehr ergiebig aus, trotzdem durch die Aprilkälte viele Blüten zugrunde gingen. Die Früchte sind durchweg groß und aromatisch. Das vorwiegend trockene, sonnige Wetter bekommt den Beeren sehr gut. Reife und Qualität werden gefördert, der Schneckenfraß verhindert. — Während man noch vor wenigen Wochen glaubte, die Honigernte werde dieses Jahr vielerorts gering ausfallen, ist jetzt eine Wendung zum Besseren eingetreten. Die Bienen haben sich in letzter Zeit, wie von verschiedenen Seiten mitgeteilt wird, recht gut erholt, sodas mit einem zufriedenstellenden Ertrag gerechnet werden darf. — Mit der Heuernte ist allenthalben begonnen worden. Der Graswuchs sieht, oberflächlich betrachtet, zwar zumeist sehr üppig aus, doch vermisst der kundige Beobachter das sogenannte Bodengras, das zur Vermehrung des Gewichtes bei der Fütterung eine wesentliche Rolle spielt. Die Hauptursache der spärlichen Entwicklung des Heugrases ist auf den Kälterückfall im April zurückzuführen. Die Qualität des Heues läßt nichts zu wünschen übrig.

Berlin, 17. Juni. Während der gestrigen Galaoper wurde die Kaiserin von einem leichten Unwohlsein befallen und verließ das Theater kurz vor Schluß der Vorstellung. Das Unwohlsein war jedoch rasch behoben.

Berlin, 18. Juni. Die 2. Lesung der Wehrvorlage wurde heute fortgesetzt. Zunächst wurde der sozialdemokr. Antrag auf Einschaltung des neuen Art. 1a, der die allgemeine Einführung der einjährigen Dienstzeit bezweckt, gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt, ebenso der soz. dem. Eventualantrag auf Abschaffung der Vorrechte der Einjährigfreiwilligen. Die Resolution der Fortsch. Volkspartei auf Verkürzung der Dienstzeit durch frühere Entlassung und Rücksichtnahme auf bessere körperliche und geistige Ausbildung der Jugend wurde angenommen, ebenso die Resolution der Budgetkommission auf Revision des Einjährig-Freiwilligen-Dienstes unter Berücksichtigung der Fachausbildung und Turner. Abgelehnt wurde dagegen der soz. dem. Antrag auf Einfügung eines Artikels 1b, wonach die Mannschaften nicht zu häuslichen Dienstleistungen verwendet werden dürfen.

Brandenburg, 17. Juni. Der heute mittag um 12.54 Uhr hier abgehende D-Zug entgleiste in der Nähe von Groß-Wusterwitz. Die beiden letzten Wagen sprangen aus den Schienen und rollten die Böschung hinab. Ein Schaffner wurde getötet; 3 Personen wurden verletzt, darunter 1 schwer.

Weißwasser (Oberschlesien), 17. Juni. Bei Weißwasser hat sich ein großes Automobilunglück zugetragen. Dort fuhr das Automobil des Fabrikbesizers Hübner gegen einen Baum. Hübner wurde getötet, seine Gattin erlitt einen Schädelbruch.

Bremerhaven, 17. Juni. Auf der Werft von Tecklenburg, der größten Segelschiffwerft von Deutschland, ist gestern ein Riesenbrand ausgebrochen. Der Tischlereibetrieb ist völlig vernichtet worden. Der Schaden beträgt über eine Million Mark.

Aus dem Ausland.

Paris, 17. Juni. In der Kammer erklärte gestern der Ministerpräsident das Gerücht, wonach das Gesetz über die dreijährige Dienstzeit insolge eines im letzten Sommer zwischen dem Kaiser von Rußland und dem Präsidenten der Republik abgeschlossenen Uebereinkommens eingebracht worden sei, für unbegründet. Ferner erklärte der Ministerpräsident, die von Frankreich geforderten Anstrengungen seien keine Herausforderung, sondern eine Erwiderung. Er fügt noch hinzu, daß das verbündete Rußland gleichfalls die nötigen Anstrengungen mache, damit die französische und die russische Armee bereit seien, allen Eventualitäten zu begegnen. (Langanhaltende Bewegung auf allen Bänken und Beifall.) In Erwiderung auf die Ausführungen des Deputierten Thomas erklärte Kriegsminister Clemen, ein Kriegsminister, der, nachdem er erfahren habe, daß die deutsche Armee von 700 000 auf 880 000 Mann gebracht werde, nicht sofort Gegenmaßnahmen gefordert hätte, würde gegen seine Pflicht verstößen haben. Der Minister führte nochmals aus, von allen Lösungen sei die dreijährige Dienstzeit die einzige, die die Armee in die Lage versetze, allen Eventualitäten zu begegnen und den verstärkten deutschen Streitkräften entgegenzutreten. Niemand kann den Kampf wünschen, sagte der Kriegsminister, aber wir wollen, wenn es dazu kommen sollte, bereit sein, ihm zu begegnen. Das ist die ganze Tragweite des Gesetzeswurfs. Darauf wurde Schluß der Debatte beschlossene. Der Deputierte Baillant beantragte die Auflösung der Kammer. Der Antrag wurde aber abgelehnt und die Sitzung aufgehoben.

Paris, 18. Juni. Jaurès setzte heute in

der Kammer seine gestrige Rede fort. Er erklärte, Deutschland denke nicht an einen plötzlichen Angriff, indem es die beiden jüngsten Reserveklassen den aktiven Beständen angliedere, sondern es denke an einen Massenangriff. Die deutsche Strategie habe für die erste große Schlacht 1 300 000 Mann vorgesehen. Bei allen Manövern sänden in Deutschland Massenübungen von Reservisten statt. Die deutsche Militärvorlage ziele darauf ab, tatsächlich 60 000 Mann jährlich mehr auszubilden, um in kurzer Zeit über 500 000 Mann mehr verfügen zu können. Methodisch würde die Offensive mit bedeutenden Truppenmassen vorbereitet. Diese Gefahr verkennen, hieße die Nation über Gefahren hinwegtäuschen. Wenn Frankreich nicht überflutet werden wolle, müsse es, um gegen eine Invasion Widerstand leisten zu können, sich darauf vorbereiten, von der ersten Stunde an die Gesamtheit der organisierten Streitkräfte in die Linie zu bringen. Es sei geboten, die Grenze mit Truppen aus dem Osten und dem Norden zu decken, um eine vollständige Konzentrierung abzuwarten und um nicht zerstreute Armeen in den Rachen des Wolfes zu jagen, wie es Napoleon III. getan habe.

Paris, 17. Juni. Von den am Sonntag in Saint Cloud aufgestiegenen 20 Freiballons haben 5 den Aermelkanal überflogen und sind in England gelandet. Die Luftschiffer Dubonnet und Jourdon wurden von einem Dampfer im Meere treibend und an den Trümmern ihres Ballons angeklammert aufgefunden. Sie wurden nach Southampton gebracht.

Florenz, 16. Mai. Ein blutiges Drama spielte sich heute in der Wohnung des hier in Garnison stehenden Artillerieobersten Rossi ab. Der Oberst überraschte seine Frau mit einem jungen Arzt und tötete die Ungetreue durch einen Revolver-schuß. Die Frau ist 16 Jahre älter als ihr Geliebter und Mutter von 7 Kindern.

New York, 18. Juni. Die Associated Press meldet aus Mexiko-City: Der deutsche Geschäftsträger hat dem Präsidenten Huerta ein Handschreiben des deutschen Kaisers überreicht, in dem die mexikanische Regierung anerkannt wird.

Aus Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Wildbad, 19. Juni. Bei dem heute abend im R. Kurjaal stattfindenden Symphonie-Konzert haben wir wiederum das Vergnügen, die Tochter unseres verehrten Kgl. Musikdirektors, Frä. Melly Prem vom Stadttheater in Krefeld, die ja hier keine Unbekannte ist, als Solistin mitwirken zu sehen. Sie wird zum Vortrag bringen: das „Ave Maria“ aus dem Feuerkreuz von M. Bruch (mit Orchester), die Arie a. d. Op. „Die Gärtnerin aus Liebe“ von W. A. Mozart, das E. Hilbach'sche Lied „Strampelchen“ und „Das Kind an der Mühle“ von E. Heines. Bei der Beliebtheit, welcher sich die gefeierte Sängerin und ihr Herr Vater erfreut, ist an einem vollen Saale wohl nicht zu zweifeln.

Wildbad, 19. Juni. Am Sonntag, den 22. Juni. führt die Kapelle des Ul.-Regts. König Wilhelm Nr. 20 aus Ludwigsburg die Tages-Konzerte aus.

Wildbad, 19. Juni. Von geschätzter Seite wird uns geschrieben: Freunde der Natur seien durch nachstehende Zeilen darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem stolzen Schwaneppaar draußen am Schwanensee Gevatter Storch eingekehrt ist und der Frau Schwan 3 muntere Jungen nach 36-tägiger ernster Brütezeit beschert hat. Sehr interessant war es, zu beobachten, wie energisch Vater Schwan während dieser Zeit gegen vermeintliche

ihn bei Gelegenheit sogar angeredet; sie fühlte offenbar den Wunsch, ihre Härte gegen ihn wieder gut zu machen.

O, er hatte richtig gerechnet! Er kannte doch die jungen Mädchen! Die waren fast alle unglücklich, wenn man sich für beleidigt erklärte.

Als die Karten dann weggelegt wurden und die Herren sich Zigarren anzündeten, flüsterte Alice eine kurze Weile mit ihrer Tante, und diese stimmte dem, was sie sagte, offenbar befriedigt zu.

Dann trat Alice leicht errötend zu ihm und sagte befangen: „Ich möchte Ihnen beweisen, daß Sie sich in Ihrer Annahme, ich sei Ihnen abgeneigt, irren, Herr Gerdena, und bitte Sie deshalb, mir bei unserem Feste als Tanzordner zur Seite zu stehen.“

Claas konnte vor Ueberraschung seinen Triumph doch nicht so ganz verbergen.

Er dankte gerührt, küßte Alices Hand und versprach sein Bestes. Das Funkeln seiner Augen verriet seine Genugtuung.

Als er fort war, meinte der Kammerrat unzufrieden: „So weit brauchtest Du nun auch nicht gerade zu gehen, liebes Kind. Das stellt ihn uns den alten Freunden gegenüber nun wieder zu nahe.“

„Aber Tante Grietje meinte es auch, ich fragte sie,“ sagte Alice bescheiden.

„Ja, die Frau Tante hat geradezu eine Schwäche für den hübschen Burschen,“ versetzte er ärgerlich.

„Er fühlte sich so gekränkt,“ entschuldigte sie sich weiter. Sie fühlte sich nie als Herrin ihres Tuns.

„So seid Ihr Weiber, erst schlagt Ihr und dann —“ küßt Ihr“, hatte er sagen wollen, aber er befann sich und schwieg.

16. Kapitel.

Das Steenbrinkener Fest war gekommen. Auf dem Gutshofe standen die eben grün gewordenen Maien in doppelter langer Reihe vom Tor bis zur Freitreppe, deren Geländer mit Kränzen umwunden war. Ein dicker Kranz lag auch um die Haustür und auch drinnen prangten überall die zartgrünen Maibirken.

Ganz heimlich war noch in letzter Stunde eine große Flagge gekommen in rot und grün, die nun neben der deutschen Flagge, welche man zum Geburtsfest des Landesherren herauszuhängen pflegte, in „Alices Farben“ vom Dach herabwehte.

Claas Gerdena hatte das alles heimlich ins

Werk gesetzt und dem Gesinde dafür großmütig eine eigene Festfeier versprochen, natürlich auf Kosten der Herrin, was nicht weiter erwähnt wurde, sondern selbstverständlich erschien.

Kein Tag im Jahre hätte sich schöner für Alices Fest eignen können. Goldener Sonnenschein, ein blauer Himmel, das ganze Land in grüner Maienpracht, mit den zahllosen blühenden Bäumen wie im weißen Brautschleier daliegend, und das Meer so herrlich grün-blau, so ruhig und überall mit weißen Segeln bedeckt.

Es war in der Tat ein schöner Tag und Alice hatte heute zum erstenmale, als sie vom Deiche herab den Garten, das aus den alten Bäumen hervorschimmernde Schloß und die weithin sich ziehenden Weiden und Felder sah, ein glücklich stolzes Gefühl des Besitzes.

Das alles gehörte ihr! Es stammte von der Großmama, deren Erbgut es ursprünglich gewesen, und diese hatte es, nach dem frühen Tode ihrer drei Söhne, für das Kind des Ältesten bis an ihren Tod verwaltet und sich hartnäckig gegen den Verkauf gestäubt.

[Fortsetzung folgt.]

Uebergriffe in sein Reich einschritt, sodaß das Anbringen eines sicheren Geheges gegen Angriffe auf wehrlose Kurgäste seitens des Vaters Schwan als dringend nötig erschien. Einiges aus dem Familienleben der Schwäne dürfte bei dieser Gelegenheit noch angeführt werden. Die Schwänin brütet sehr gut; da sie mit 3 Jahren dieses Geschäft erst zum erstenmal besorgt und also über die Kindheit hinaus ist, so nimmt sie diese Pflicht sehr ernst. Mit dem 36. Tage sind alle Schwänlein ausgeschlüpft, und ist es meist unmöglich, vorher darnach zu sehen, da sich selbst das zahmste Schwänenweibchen nicht beikommen läßt und Vater Schwan mächtig einschreiet. Den 36. und 37. Tag bleibt die Mutter noch auf ihren Kleinen, und erst am 38. Tage führt sie dieselben aufs Wasser mit einer bewunderungswürdigen Sorgfalt. Rasch führt sie die kleine Schaar nach den günstigsten Fütterungsplätzen. Jung und Alt wird sich wieder an dem munteren Treiben dieser Tierchen erfreuen, auf welchen Zweck diese Zeilen hinweisen möchten.

Bad Teinach, 17. Juni. Nach 38jähriger Tätigkeit am hiesigen Orte verläßt heute Hauptlehrer Haug Teinach, um in den Ruhestand in das benachbarte Stammheim überzusiedeln.

Altensteig, 18. Juni. Der Besuch des Schwarzwaldvereinshauptfestes in Pforzheim wird voraussichtlich ein sehr zahlreicher werden. Ein Teil der hiesigen Mitglieder wird Samstag mittag nach Wildbad wandern, um abends so rechtzeitig in Pforzheim einzutreffen, daß sie noch an dem um einhalb 9 Uhr stattfindenden Bankett teilnehmen können.

Pforzheim. Von Freitag den 20. Juni, bis einschließlich Freitag den 27. Juni wird der Zirkus Corty-Althoff auf dem Turnplatz an derENZstraße Vorstellungen geben.

Pforzheim, 18. Juni. Die Pforzheimer Kriminalpolizei hat bei einem Goldarbeiter aus Hanau eine Hausdurchsuchung vorgenommen, weil er als Fehler in einigen Golddiebstahlsaffären verdächtig erschien, fand zwar diesen Verdacht nicht begründet, entdeckte aber ein ganzes Lager von Herren- und Damenuhren in Gold und Silber, sowie von Herrenringen, Trauringen, Kettenarmbändern und anderen Schmucksachen, die augenscheinlich aus einem Diebstahl herrührten. Der Goldarbeiter behauptete, sie von einem Unbekannten gekauft zu haben. Die Waren haben einen Wert von weit über 3000 Mk.

Freudenstadt, 18. Juni. Gestern nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr ging hier ein sehr schweres Gewitter nieder, das viele Leute auf dem Felde bei den Heuarbeiten überraschte. Leider forderte der Blitz ein Opfer. Die erst kurz verheiratete Frau Bäckermeister Schwarz von hier wurde auf dem Heimweg von den Wiesen im Dobel beim Vorübergehen an einem Baum vom Blitz getroffen und sofort getötet. Ein Tagelöhner, der neben ihr ging, kam mit einer Lähmung und Nervenerregung davon.

Vermischtes.

(Schöne Sommer für 22 Jahre.) Ein französischer Astronom, der Abbé Moreux, glaubt auf Grund seiner Beobachtungen prophezeien zu können, daß die nassen Sommer der letzten Jahre nunmehr verschwinden und daß bis zum Jahre 1935 schöne Sommer sein werden. Die Regengüsse, die uns bisher die schönsten Ferienmonate verdarben, werden seltener sein, die Luft wird einen geringeren Feuchtigkeitsgehalt haben, und gute Weinjahre und gute Ernten werden uns als die Folgen davon versprochen. Freilich werden dieser Periode der größeren Trockenheit nach den Prophezeiungen des Abbé Moreux Erdbeben und magnetische Stürme vorausgehen, und auch Explosionen von schlagenden Wetterern sollen bis zum Jahre 1919 häufig auftreten. Der französische Astronom stützt sich für seine Aussagen in erster Linie auf eingehendes Studium der Sonne und der Sonnenflecken.

Dem Kaiser

widmet der „Bladderadsch“ folgende Strophen:

Wir standen in des Leidens Banne,
Schwer lag die Sorge auf dem Land,
Da nahmst Du, taum gereift zum Manne,
Des Reiches Szepter in die Hand.
Voll Jugendkraft, in blondem Haare,
Von frischer Latenlust durchflammt,
— Schon sind es fünfundsiebzig Jahre —
Ergreifst Du Dein heilig Amt.

Du sahst hinter Dir im Glanze
Des Sieges hehres Geldentum;
Es winkte mit dem grünen Kranze
Auch Dir des Krieges stolzer Ruhm.
Wohl wiegte sich in holden Träumen,
Dein Sinn, erfüllt von Latendrang,
Wir sahn den Brausebecher schäumen
Und hörten manchen scharfen Klang.

Heut aber laß uns danken, Kaiser,
In diesem Tag von seltner Art,
Daß Du, ein Starter und ein Weiser,
Den Frieden Deinem Land bewahrt!
Daß Du getragen schwere Bürde
Durch wildbewegte, lange Zeit,
Daß du beschirmt des Reiches Würde
Und seine alte Herrlichkeit.

Daß Du den feindlichen Gewalten,
Die uns bedrohten, hast gewehrt,
Und, Kaiser, daß Du blank gehalten,
Des Vaterlandes Schild und Schwert!
Daß Du bedacht, was wohl uns taue,
Und in die Zeit, die ferne graut,
Geblickt hast mit des Sehers Auge
Und auf das Meer hinausgeschaut.

Du siehst in Deines Volkes Mitte,
Geschmückt nun mit dem Silberreis,
Ein Vorbild guter, deutscher Sitte
In Deiner Lieben traumten Kreis.
Und schaust zu den durchschrittenen Wegen
Vom Lebensgipfel Du zurück,
So wagt die Flur von goldnem Segen;
Durch Deinen Acker geht das Glück!

Wohl manches mal schwieg auch der Tadel
In fünfundsiebzig Jahren nicht;
Du aber bist von echtem Adel,
Dich hat geädelt Treu und Pflicht!
Du scheuest Mühe nicht noch Plage,
Du hast gewirkt Jahr um Jahr;
So bringt Dir denn an diesem Tage
Die Arbeit ihren Lorbeer dar!

Amtliches Verzeichnis

der am 17. Juni angemeldeten Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Heinrich, Frau Nördlingen
Krämer, Frau Alfred Hamburg

Gasth. z. bad. Hof

Kirschbaum, Hr. Wilhelm Kaiserslautern
Schoch, Hr. Johann "

Hotel Bellevue

Fritze, Hr. Jul., Kfm., m. Fr. Gem. Bremen
Prausnitz, Frau Helene, mit

Frl. Tochter Berlin-Wilmersdorf

Hotel Kühler Brunnen

Berndt, Hr. Emil, Kfm. Guvien, Meckl.
Hasselbaum, Hr. F., k. u. k. Sekr. Mannheim

Eisele, Hr. Robert, Kfm., mit
Frau Gem. und Kind Eberstadt

Hotel Concordia

Arnsohn, Hr. M., Rentner Berlin-Wilmersdorf
Langermann, Hr. W. J. London

May, Hr. Jos., Kfm. Darmstadt
Sabeck, Hr. L., Kfm. Bergedorf

Sabeck, Frl. Elsbath Bergedorf

Hotel Drebingen

Hagenmayer, Frau Katastergeometer Münsingen
Obermann, Frau Marie Berlin

Kaufmann, Frau Elise Berlin
Kemmler, Hr. Rudolf, Kfm. Liegnitz

Gasth. z. Eintracht

Graeff, Hr. Heinrich Bad Dürkheim
Hotel z. gold. Ross

Dahlemann, Frau Amtsgerichtsrat Escheroth

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)

Bloch-Wolters, Hr. J., Fabr., m. Fr. Gem. Zürich
Eckmann, Hr. L., Kfm. Strassburg

Lanz, Frau, We. Strassburg
Wetzel, Frau Stuttgart

Hotel Klumpp

Holzinger, Hr. Sigmund, Grosskaufmann,
mit Frau Gem. und Frl. Tochter Fürth

Holzinger, Frau Sofie, Privatiere Fürth
Herzberg, Frau, mit Bedienung Berlin

Jakob, Hr. Jos., mit Frau Gem. und
Hr. Sohn Nürnberg

Riess, Hr. Werner, mit Frau Gem. Berlin

Hotel Maisch

Hauser, Frau Professor Pforzheim

Hotel Palmengarten

Beck, Hr. Dr., Prof., mit Frau Gem. Altötting
Wiese, Hr. Stadtbaumeister, mit

Frau Gem. Saarbrücken

Panoramahotel

Herzog, Hr. Gg. F., Privatmann, m. Tocht. Cassel

Schwarzwaldhotel

Nodnagel, Hr. Geh. Oberschulrat Darmstadt

Gasth. z. Sonne

Pape, Frau Emma Obernkirchen

Hotel Stolzenfels

Holzäpfel, Frau J. Heilbronn
Keudel, Frau Adele Witten-Ruhr

Gasth. z. Ventilhorn

Kleinlogel, Frl. Gaildorf

In den Privatwohnungen.

Uhrmacher Bott

Schröder, Hr. M., Kfm., m. Fr. Gem. Königsberg

Villa Bristol

Heimann, Hr. Adolf, Kfm., mit Frau Gem.,
Kindern und Bedienung Müllheim i. B.

Villa Christine

Ruff, Hr. Gottl., Kfm. Stuttgart

Villa De Ponte

Kaper, Hr. G., mit Frau Gem. Varel, Old.

Diakonissenstation

Hertlein, Hr. G., K. b. Oberstleutn z. D. München
Wolff, Frau Stuttgart

Friedr. Eitel, Fuhrhalter, Rennbachstr. 212
Fuhrken, Frl. Emma Oldenburg

Fuhrken, Frl. Lilly "

Josef Eitel

Städeli, Frau Friedensrichter Zürich

Wilh. Eitel, Schlosser

Feuchter, Hr. Joh., Landjäger Baiersbronn

Herm. Erdmann, Hauptstr. 86

Raubut, Frl. Hedwig Berlin-Schöneberg

G. Fischer, Gipsersstr.

Klein, Frau Kaufmann Frankental

Rutt, Frau, Privatiere Eppstein b. Frankental

Geschwister Freund

Semloss, Frau J., Privatiere Berlin-Schöneberg

Oberdorff, Frau Nördlingen

Villa Goethe

Dietloff, Hr. G., Rentier, mit Frau Gem.
Wilmersdorf-Berlin

Villa Grunow

Essinger, Hr. Max Cannstatt

Starké, Frau Clara, m. Hr. Sohn Dresden

Villa Gutbub

Schneckenburger, Hr., Obersekretär,
mit Frau Gem. Schw. Hall

Sattlerstr. Gutbub

Höschele, Frl. R., Kontoristin Stuttgart-Cannstatt

Villa Hammer

Ackermann, Frau Amalie Berlin

Ackermann, Frl. Hedwig "

Badmeister Held

Ostheimer, Hr. D., Kaufmann Merchingen, Bad.

We. Hermann, Kochstr. 193

Goldberg, Hr. B., Kaufmann Frankfurt a. M.

Villa Hohenzollern

Hentschel, Hr. R., Kaufm., mit Frau Gem.
und Tochter Leipzig

Karl Holz, Gärtner

Becker, Hr. Neckarsulm

Endres, Hr. H. Darmstadt

Haus Honold

Knoblach, Frl. Marie, Privatiere München

Geschwister Horkheimer

Hauser, Frau Dr. Sofie Schw. Hall

Villa Jahn

Jahn, Hr. W., Färbereileiter, mit Frau Gem.
und Frl. Tochter Sagan

Villa Johanna

Rothschild, Hr. N., Rent., m. Fr. Tocht. Friedberg

Haus Josehans

Wäntig, Se. Exzellenz, Hr. Dr. Heinrich,
Ministerialdir. a. D. m. Frau Gemahlin

Marta geb. Zschille Radebeul-Dresden

Zieher, Frau Anna Schw. Gmünd

We. Kappelmann, Haus Güthler

Pommeresch, Hr. Dr. med., mit Frau Gem.
Wittenberge

Villa Karlsbad

Quinke, Frau E., mit Tochter Köln-Deutz

Villa Krauss

Katz, Hr. S., Kaufmann Treysa

Löb, Hr. A., Kaufmann Treysa

Stark, Hr. A., Notar Heidelberg

R. Kuhn, Rennbachstr. 156

Falk, Hr. Hermann, Kaufmann Emmendingen

Villa Ladner

Mohl, Hr. A., Dipl.-Ingenieur Hof i. B.

Mohl, Frl. P., Rentnerin "

Wilh. Lutz, Hauptstr. 117

Ballof, Hr. N., Kgl. Eis.-Bahnstr. I. Kl.
Friedrichstal, Saar

M. Meyer We., Haus Weber

Riegel, Frau A. Karlsruhe

Villa Mon Repos

Davidsohn, Frau Berta Charlottenburg-Berlin

Villa Montebello

Hofmann, Frau M., m. Frl. Tocht. Berlin-Halensee

Flaschnerstr. Müller

Frank, Hr. H., Werkmstr., m. Frau Gem.
Ludwigshafen a. Rh.

Bäckermstr. Pfau, Olgastr. 20

Schloss, Hr. Emil, Kaufmann Montabaur

Villa Pfeiffer

Fabrig, Hr. Willy, Hotelier München

Villa Fritz Rath

Ganzer, Frau H., Straussfedern-
fabrikantengattin Berlin

Karl Schill We.

Hauffe, Hr. W., Modelleur Stuttgart

L. Schmid, Hotelierswitwe

Zeyer, Frau P. Grossgartach

Wilh. Sieb, Hauptstr. 88

Kaiser, Frau Anna Sigmaringen

Chr. Treiber, Metzger

Bader, Hr. Johannes Urach

Dan. Treiber, Rennbachstr. 144

Schlessinger, Hr., Bezirksrabbiner Bretten

G. Treiber, Bäckermstr.

Kiess, Frau Lina Heilbronn

M. Treiber-Engmann

Weippert, Hr. Adolf, Kaufmann, mit
Frau Gem. Stuttgart

Wilhelm Treiber, Schuhgeschäft

Steinbacher, Hr. Andreas Zweibrücken

Villa Wilhelma

Rottberg, Hr. Ernst, mit Frau Gem. Hamburg

Erholungsheim
Schober, Hr. Karl Böckingen

Krankenheim
Bay, Friedr., Stuttgart. Braun, Leonh., Kuchen.
Buck, Emanuel, Frauenzimmern. Dreher, Wilh.,
Stuttgart. Duss, Herm., Feldrennach. Fazler,
Christian, Häfnerhaslach. Förster, Karl, Stutt-
gart. Fuchs, Joh. Martin, Unterhausen. Funk,
Friedrich, Liebelsberg. Grau, Friedr., Cannstatt.
Gutscher, Christian, Wangen a. N. Horlacher,
Friedrich, Weikersheim. Kistenleger, Eduard,
Ditzenbach. König, Johann, Hochstett. König,
Johannes, Gerhausen. Krautter, August, Cann-
statt. Kühlmann, Christian, Heilbronn. Kurz,
Friedrich, Schorndorf. Kusterer, Jak. Friedrich,
Engelsbrand. Lehne, Gebhard, Friedrichshafen.
Lurz, Jakob, Mühlheim a. D. Mann, Christian,
Gerhausen. Müller, Hermann, Stuttgart. Pfost,

Gottlob, Stuttgart-Ostheim. Raizner, Lorenz,
Griesingen. Rückold, Georg, Cannstatt. Ruff,
Karl, Nürtingen. Ruf, August, Neuhausen a. F.
Sautter, Josef, Altstadt-Rottweil. Schaal, Karl,
Stuttgart. Schenk, Gottlob, Berg b. Weinsberg.
Scheurenbrand, Wilh., Stuttgart. Schuhmacher,
Karl, Ziefensberg. Schwarz, Karl, Zazenhausen.
Sleger, August, Tailfingen. Simminger, Wilhelm,
Stuttgart. Ströbele, Joh. Martin, Attenweiler.
Stuber, Wilhelm, Pfaffenhofen. Votteler, Gustav,
Horb. Weber, Joh. Georg, Gerhausen. Wied-
mann, Gottlieb, Alldorf. Wieser, Karl, Mühl-
heim a. D. Winter, Georg, Biberach. Schwarz,
Ernst, Schwann. Stocker, Ernst, Ruit. Hecht,
Jakob, Biberach. Deeg, Christian, Stuttgart.
Damal, Engelbert, Tuttlingen. Sigmund, Ernst,
Sindelfingen. Bausch, Gottlieb, Göppingen.
Haist, Karl, Alpirsbach. Pröllochs, Gustav,

Urach. Schaaf, Jakob, Heilbronn. Kübler,
Friedrich, Wüstenrot. Klumpp, Ernst, Gablen-
berg. Bläse, Jakob, Lindach. Greiner, Rudolf,
Ostheim. Winkler, Christian, Cannstatt. Kruck,
Josef, Zuffenhausen. Komann, Alfred, Stuttgart.
Zahl der Fremden: 6311.

Stuttgart, 18. Juni. (Landesgewerbemuseum.)
Im Lurnzimmer ist jetzt eine Anzahl verschiedenartiger
ornamentaler und figuraler Originale der farbigen
„Decorativen Vorbilder“ ausgestellt, welche im Verlag
von Julius Hoffmann, Stuttgart, in den letzten Jahren
erschienen ist. Von Künstlern seien Georg Lebrecht und
Franz Graf, Stuttgart, und Franz Christoph, Berlin,
genannt.

Allen jungen Gemüsen, wie Karotten, Zuckerschoten,
Bohnen, Spinat usw., welche ja bekanntlich immer etwas
weichlich schmecken, geben einige Tropfen von Maggi's
altbewährter Suppen- und Speisewürze sofort einen
angenehmen, kräftigen Geschmack. Es muß aber auch
wirklich Maggi's Suppe mit dem Kreuzstern sein.

Kornfranck

ist ein reines, appetitliches Naturprodukt,
es ist ihm nichts hinzugefügt,
er hat's in sich!

Wegsperr.

Die alte Steige ist von heute an bis Samstag
den 21. Juni 1913 für Fuhrwerke aller Art
gesperrt.

Wildbad, den 18. Juni 1913.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Architekt Hutzenlaub

Wildbad — Telefon Nr. 115
empfiehlt sich zur

Anfertigung von Entwürfen jeder Art,
zu Abrechnungen, Bauleitungen,
sowie zur Anfertigung von künst-
lerischen Prospektiven und Innen-
architekturen.

Spezialität: Innenarchitektur
und Raumausstattung.

:: Büro: Villa Zeppelin. ::

Gefunden:

- 1 wollenes kariertes Tuch,
- 1 Paar schwarzseid. Hand-
schuhe,
- 1 Zwicker.

Verloren:

- 1 Vierwochenkarte der Berg-
bahn,
- 1 gold. Brosche m. echt. Stein,
- 1 schwarz., gehäckeltes Tuch,
- 1 zwei cm. breiter Goldblech-
reif an einen Spazierstock,
- 1 Anhängsel an eine Uhrkette,
- 1 Zwicker mit Einfassung,
- 1 Kneifer ohne Einfassung
mit Nickelsteg,
- 1 Taschentuch.

Städt. Fundbureau.
Rathaus, Zimmer 1.

Wasche
mit
Henkel's
Bleich-Soda.

Bildschön

macht ein zartes, reines Gesicht, röstigt
jugendfrisches Aussehen u. weicher
schöner Teint. Alles dies erzeugt

Stedenpferd-Seife
(die beste Milkenmilk-Seife)
à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream

welcher rote u. rissige Haut weiß und
samtweich macht. Tube 50 Pf.
In Wildbad: in der Hofapotheke,
Chr. Schmid, Fr. Schmeltzle,
Hans Grundner, Rob. Treiber.

Regl. Kurtheater.

Donnerstag den 19. Juni
keine Vorstellung.

Freitag den 20. Juni
Mein alter Herr
Lustspiel in 3 Akten
von Franz und Viktor Arnold.

Die Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft

bietet

**Versicherung gegen Schäden
durch Stürme, Cyclone etc.**

Näheres durch die **Direktion der Gesellschaft**
Stuttgart, Uhlandstr. 4/8, Telefon 8790, und die
Subdirektion, Urbanstr. 6, Telefon 919 u. 8787.

Schuhwaren-Geschäft

**Wilhelm Lutz, Schuhmacher-
Meister**

Hauptstraße 117

empfiehlt sein gut sortiertes Lager gut
gearbeiteter Schuhe und Stiefel jeder
Art für Herren, Damen, Knaben,
Töchter und Kinder, in Sommer- und
Winterwaren in einfachen, sowie fein-
sten Qualitäten. Auch Turnschuhe,
Gummigalochsen, Holzschuhe, mit und ohne
Fellfutter. — Preise billigst. — Sofortige An-
fertigung nach Maß. —
Reparaturen rasch und billig.

Zahn-Praxis Zittel

Inh. O. R. A. Fritzsche, Dentist.

75 Hauptstrasse 75
unterhalb Hotel gold. Stern.

Langjährige Fachtätigkeit. Vormalig Assistent
von Herrn Hofzahnarzt Schmid in Baden-
Baden. -- Civile Preise. -- Schonendste
Behandlung. -- Alle modernen Arbeiten.
Behandlung von Kassenmitgliedern.

Druck-Arbeiten

aller Art in eleg. Aus-
führung liefert billig
Alb. Wildbrett,
Buchdrucker.

Telefon Nr. 83

Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: Carl Hum daselbst.

Schwedisches Musikfest

Stuttgart

20., 21., 22., 23. Juni

in deutscher Sprache.

Erste schwedische Künstler.

Leitung:

Generalmusikdirektor
Prof. Dr. v. Schillings.

Populäre Preise.

Programme und Billete
durch alle Musikalienhandlg.

Geschäftsstelle:
Königsstrasse 15, p.

Hausfrauen, halbt die
Samtlien-
Zeitschrift:
**Deutsche
Moden-Zeitung**
Sie ist unübertroffen und
kostet vierteljährlich nur
1 Mt. 50 Pfg.
durch jede Buchhandlung
oder Postanstalt
Probe-Heft frei vom Verlag Leipzig, 1913.

Neue evangelische Schul- Gesangbücher

sind zu haben bei
Chr. Wildbrett,
Papier- u. Schreibwarenhdlg.

Amtliche Liste der vom 13. bis 16. Juni angemeldeten Fremden.

Vom 13. bis 15. Juni angemeldete Fremde.

Kgl. Badhotel
 von Trotha, Hr. General z. D., mit Frau Gem., geb. von Maltzahn Charlottenburg
 Markert, Frau Agn., Rentiere Zoppot b. Danzig
 Newbury, Frl., mit Chauffeur Boston
 Bassett, Frl. "

Hotel Bellevue
 Weitz, Hr. Paul Konstantinopel
 Wartenberger, Hr. Paul, Rentier Berlin
 Köbig, Frau Julius Frankfurt a. M.
 Solmer, Hr. Paul, Kaufmann Berlin
 Talbot, Hr. Komm.-Rat, mit Chauffeur Aachen
 Bär, Hr. Fred London
 Messinger, Hr. Dr., Staatsanwalt, mit Frau Gem. Saarbrücken
 Schreiber, Frau Eugen Schweningen
 Bär, Frau J. We. Strassburg
 Kleinholz, Hr. Herm., Fabrik. Oberhausen, Rhld.
 Mayerdinkel, Hr. Franz Mannheim
 Meyerdinkel, Frl. Mannheim
 Reclam, Hr. Wilhelm Stuttgart

Pens. Belvedere
 Weber, Frl. Elisabeth Osnabrück
 Detering, Frl. Hermine Solingen
 Neff, Hr. E., Reichsbankvorst. a. D. Solingen
 Neeff, Hr. A., Brigadekommand. a. D. "

Hotel Kühler Brunnen
 Evers, Frau M. Schwerin
 Görig, Hr. Ernst, Oberleutnant Ludwigsburg
 Schärer, Hr. Otto, Fabrikant, mit Frau Gem. Karlsruhe
 Höpfer, Frl. Julie Stuttgart
 Zucker, Hr. Alexander, Kaufmann Karlsruhe
 Kahn, Hr. Dr. med. Karlsruhe
 Ruhl, Hr. Heinr., Staatsbeamter Darmstadt

Hotel Concordia
 Jeckelsohn, Hr. J., Fabrikant, mit Frau Gem. Berlin
 Schubart, Hr. Benno, Kaufmann Berlin
 von Heimburg, Frl. Utrecht
 Vöt van Vormizeele, Frl. Utrecht
 Dultz, Hr. R., Stadtrat Königsberg
 Flatow, Hr. M., Architekt Berlin-Grünwald

Hotel Drebingen
 Mayer, Hr. Karl J., Patentanwalt Barmen
 Mayer, Frau Dr. med. Barmen
 Schöne, Frau Chr. We., Rentiere, mit Enkeltöchtern Berlin
 Brack, Hr. G., Hofrat, mit Frau Gem. und Kindern Hamburg
 Lux, Hr. Kapitän Stettin
 Teemhoff, Hr. Ingenieur Stettin
 Kralmann, Hr. Offizier Stettin

Gasth. z. Eisenbahn
 Büchel, Hr. Peter, Kgl. Eisenbahnsekretär, mit Schwägerin Nördlingen
 Seidler, Frau Prokurist Leipzig

Hotel z. gold. Ross
 Lix, Hr. Julius, Fabrikant Ebersmünster i. Els.
 Weinmann, Hr. Jos. Saarbrücken
 Schelver, Frau Osnabrück
 Mohr, Hr. G., Architekt, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Datering, Frl. Osnabrück
 Walz, Hr. Göppingen
 Weber, Frl. Osnabrück

Hotel z. gold. Ochsen
 Angstberger, Hr. O., Bankier, m. Frau Gem. Miesbach, Oberbay.

Mendel, Hr. L., mit Frau Gem. Elmshorn i. Holst.
 Kienzle, Hr., Ingenieur, sr. Stuttgart
 Kienzle, Hr., Ingenieur, jr. Düsseldorf

Hotel z. gold. Stern
 Schwitzgäbele, Hr. K., Betriebsleiter Warschau
 Hatchel, Hr. Dublin, Irland

Pens. u. Restaurant z. Jägerstüble
 Truckenmüller, Frau Professor Kirchheim

Hotel Klump
 Cassirer, Hr. Max, Rent., mit Fr. Gem. Berlin
 Löwenberg, Hr. B., Rentier, mit Frau Gem. Charlottenburg
 Löbbecke, Frau Theodor We., mit Frl. Nichte Düsseldorf
 Braselmann, Frl. H. Düsseldorf
 Sternberg, Hr. Dr. L., Fabrikbesitzer München
 Kirchberger, Frau S. H. Chicago
 Tracy, Frl. M. Chicago
 Schemmann, Frau Emma, Rentiere Berlin
 Wiedemann, Hr. B., Fabrikant, mit Frau Gem. Wangen i. Allg.
 von Birkhan, Frau Braunschweig
 Adam, Hr. Gust., Rent., m. Frau Gem. Dresden
 Rohrbacher, Hr. Julius München
 Gottschalk, Hr. Bernh., mit Frau Gem. Bielefeld
 Hofpauer, Hr. Max, Direktor, Kgl. Hofschauspieler München
 Jaques, Hr. Hermann, Dr. jur., mit Frau Gem. und Chauffeur Wiesbaden
 Cordes, Frau Reinhold Bremen

Stern, Frau G. W., mit Bedienung Paris
 Wagner, Frl. Ada, stud. med. Freiburg. Br.
 Schlesinger, Hr. Max Berlin
 Link-Koch, Frau Clara Berlin
 von Criegern, Hr. H. Spremberg i. S.
 Hastings, Hr. John London
 Hastings, Frl. Daisy " "
 Whyse, Frl. Anny " "
 Hohly, Hr. Eugen " "
 Schöffelen, Hr. Carl, Fabrikant Heilbronn
 Schulte, Hr. W. Manchester
 Bachiene, Hr. J. H. Haag, Holland
 Breuer, Frl. A. " "
 Bachiene, Frl. A. M. " "
 Pulsefer, Hr. L. V., mit Frau Gem. New-York
 Keep, Frau Albert " "
 Keep, Hr. " "
 Burke, Frl. Louise " "
 Cavallo, Hr. Dr. W., mit Chauffeur Stuttgart
 Sent M'ahesa, Frl. Else v. Carlberg München

Gasth. z. alt. Linde
 Pohl-Prandl, Hr. Josef Baden-Baden
 Baumhardt, Hr. Ludwig Kreuznach
 Günthel, Hr. Kurt, Kaufmann Stuttgart
 Lippmann, Hr. Martin, Kaufmann Zwickau
 Wehinger, Hr. Ludwig, Kaufmann Heidelberg
 Längle, Hr. R., Priv., mit Frau Gem. Mannheim
 Eyersmann, Frau Hauptmann München
 Eyersmann, Hr. W., Kgl. Oberbauinspektor und Hauptmann a. D. München

Hotel Maisch
 Jacobovics, Hr. Max, Kaufmann München
 Schwab, Hr. A., Kaufmann Leipzig
 Pfrommer, Hr., Privatier Frankfurt a. M.

Gasth. z. wild. Mann
 Reinsch, Frl. Marta Berlin
 Zesch, Hr. Otto, Bürgermeister Ketzin, Havel
 Keim, Hr. Wilhelm Karlsruhe
 Palzrate, Hr. W., Kaufmann Charlottenburg
 Häse, Hr. Julius, Techniker Charlottenburg

Hotel Palmengarten
 Banfi, Frau R. Florenz
 Kraus, Frl. F. Ebingen
 Ränisch, Hr. Stuttgart

Hotel Post
 Nonnast, Hr. Louis F., Privatier Chicago
 Johnson, Frau Carrie Chicago
 Nonnast, Frl. E. Chicago
 Hey, Hr. Erich, Rechtsanwalt und Notar Neustadt i. S.
 Riech, Hr. Rentner, mit Frau Gem. Halensee
 Hänel, Frau Julie, Professorswitwe Dresden-Blasewitz

Hänel, Frl. Clara " "
 Weinmann, Hr. Fr., Kaufmann Holzminden
 Bütschly, Hr., Kaufmann Frankfurt a. M.
 Pfaltz, Hr. Hermann, Privatier Frankfurt a. M.
 Enderling, Hr. W., m. Fr. Gem. Schönebeck a. E.
 Rosenberk, Hr. Ad., Kaufmann Charlottenburg
 Nachmann, Hr. Dr. A., Rechtsanwalt Karlsruhe
 Engel, Hr. Dr., mit Frau Gem. Baden-Baden

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm
 Kirstein, Frau J. Plauen i. V.
 Sartorius, Hr. Dr. A., mit Frau Gem. Bonn a. Rh.
 Itta, Hr. Franz, Apotheker Lahr i. B.
 Sinniey, Hr. Carl, Gutsbesitzer Dörnhagen
 Sinniey, Frl. Anna " "
 Sinniey, Frl. M. " "
 Sinniey, Frl. L. " "
 Plücker, Hr. Otto Dortmund
 Gersmanni, Hr. A. " "
 Häger, Hr. F., mit Frau Gem. Berlin
 Häger, Frau A. " "
 Krug, Hr. Adolf, Direktor Siegen i. W.
 Preller, Frl. Clementine L. Rio Grande do Sul, Bras.
 Fleischhauer, Hr. H., Kaufmann Siegen i. W.

Hotel Russischer Hof
 Siegele, Frau Oskar, mit Frl. Schwester Hamburg
 Geuer, Hr., Kgl. Oberförster Bederkesa
 Gehrke, Hr. Heinrich, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. u. Frl. Tocht. Rostock

Sommerberghotel
 Trussen, Frau Bernh. Wiesbaden
 Trussen, Frl. Else Wiesbaden
 Haas, Frau Rud., mit Bedienung Cöln a. Rh.
 Freudenberg, Frau W., Kaufmannsgattin, mit Töchtern Bremen
 Albrecht, Hr. Julius Pforzheim
 Kohlhepp, Hr. T., Professor Karlsruhe
 Thorbeke, Hr. Dr., m. Fr. Gem. u. Sohn Mannheim
 Hecht, Hr. Dr., Rechtsanwalt Metz
 zum Tobel, Hr. R., Landrichter, mit Frau Gem. Ulm
 Göbel, Hr. E., Fabrikant, mit Tochter Stuttgart
 Wagner, Hr. Herm., m. Frau Gem. Pforzheim
 Brenner, Hr. Moritz, mit Frau Gem. Pforzheim

Gasth. z. Sonne
 Kessler, Hr. Jakob, Gerichtsexpedient Annweiler
 Schmidt, Hr. Kaufmann Heilbronn
 Wirth, Hr. Moritz, mit Frau Gem. Sonnenberg

Hotel Stolzenfels
 Böckling, Frl. Julie Frankfurt a. M.
 Junginger, Frl. Babette Gussenstadt
 Baumstark, Frau Helene Greifswalde
 Ramelhow, Frau Emilie Greifswalde

In den Privatwohnungen.
Chr. Bätzner Witwe
 Klinger, Frl. Emilie Stuttgart
Villa Bätzner
 Gross, Frau, Privatiere, mit Tocht. Schorndorf
 Blezinger, Hr. Dr. Hall
 Zschooke, Hr. C. F., Rentner, mit Frau Gem. Elberfeld

Café Bechtle
 Kreusser, Frl. B. Gerstetten

Schreinerstr. Brachhold
 Beck, Hr. Jean, Kaufm., m. Frau Gem. Nürnberg

Villa Bristol
 Blumberg, Hr. Karl, Kaufmann, mit Frau Gem. Hamburg
 Fuchs, Frau Emma Heilbronn

Pauline Bross Witwe
 Manz, Hr. Ernst Hundesingen

Witwe Chur, König-Karlstr. 116
 Niedermeyer, Frau Petronella, pens. Erlangen
 Oberpflegerin

Villa De Ponte
 Carow, Hr. Max, Kaufmann Frankfurt a. M.
 Carow, Frl. Erna " "
 Levy, Fr. Mathilde, mit Bedg. " "

Ev. Diakonissenstation
 Lindheimer, Hr. Edmund, Oberstadtsekretär, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Verwalter Edelmann, Villa Sophie
 Gross, Frau Dr. Lamsheim, Pfalz
 Moschel, Frl. Julie, Priv. Neustadt a. Haardt

Robert Eitel (Haus Schober)
 Wahl, Hr. Georg, Güterbeförderer Blaubeuren

Karoline Eitel We., Rathausgasse 66
 Leiser, Frl. Emma Hirschlanden

Villa Erika
 Sonleiter, Hr. Willh., Priv. Berlichingen a. Jagst
 Maier, Hr. David Maisch b. Rastatt
 Bürger, Hr. Carl, Kaufmann Stargard, Pomm.
 Bürger, Frl. Agnes " "
 Bürger, Frl. Mathilde " "

Haus Fehleisen
 Nützl, Hr. Christian, Brauereibesitzer Münchberg, Bayern
 Hansen, Hr. Fredrik, Rentner Güstrow, Meckl.
 Hansen, Frl. Sofia, Rentiere Güstrow, Meckl.
 Herbig, Frau Dora We. Hamburg

Kond. und Café Funk
 Karsch, Frau Josef Düsseldorf
 Ruoff, Frl. Julie Nellingen

Villa Fürst Bismarck
 Bonsac, Hr. Hauptmann Magdeburg

Herm. Grossmann, Delikatessengeschäft
 Wieland, Hr. K., Bürgermeister Friedberg, Bay.

Villa Göthe
 Uhmann, Frau Magdalene, Baumeisterswitwe, mit Gesellschafterin Frau Kath. Heindl Ingolstadt, Bayern

Villa Grunow
 Wirtz, Frau A., Rentiere Lauenburg, Pomm.

Villa Gutbub
 Egelhaaf, Frau Pfarrer Stuttgart
 Egelhaaf, Hr. H., Apotheker Stuttgart

Christ. Gutbub, Ludwig-Seegerstr. 15
 Ziegler, Frl. Greta Wiesloch
 Kissel, Frl. Maria Wiesloch

Friedr. Herrmann, König-Karlstr. 53
 Häfner, Hr. Wilhelm, Küfermstr. Schw. Hall

Villa Johanna
 Mohr, Frau Dr., Privatiere Leipzig

Metzgerstr. Kappelmann
 Gütner, Hr. Johann, Steueraufseher Neuweiler

Villa Karlsbad
 Schelver, Frau Elisabeth Osnabrück

Villa Kiechle
 Breyer, Hr. Major, mit Frau Gem. Ulm

Zugführer Knödler
 Maier, Frau Dr. Paula Göppingen

Villa Krauss
 Kestner, Hr. August, Fabrikant Waltershausen
 Meyerstein, Hr. A., Privatier, mit Frau Gem. Hannover
 Schönfeld, Hr. Fritz, Reisender München

Haus Kuch
 Osterwalder, Hr. Albert, Privatier Konstanz

Villa Ladner
 Grote, Frau Gertrud, mit Tochter Berlin

Villa Linder
 Blandy, Frau Dr. Annie Cynemouth, Engl.

Villa Mathilde
 Rodatz, Frau, mit Frl. Tochter Hamburg

Johannes Mink, Hauptstr. 89
 Gränzler, Frau Gertr. We. Göttingen, OA. Horb

Villa Non Repos
 Brucker, Hr. Karl, Brauerei-Ingenieur Leipzig
 Klett, Hr. Eberhard, Kaufmann Leipzig

Villa Montebello
 von Nordhausen, Hr. Major, mit Frau Gem. Köln
 von Elbe, Frau Oberstleutnant, geb. Freiin von Richthofen Berlin
 Reif, Hr. Karl, mit Familie Nürnberg

Eugen Müller We., Villa Karlsbad
Herrmann, Frau Rosa, Kfm.-Gattin Fürth i. B.

Parkvilla
Bertels, Frau W. Riga

Villa Pauline
Uhlenbruck, Hr. Joh., Wirt Oberhausen, Rhld.

Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70
Jung, Hr. Karl, Bauunternehmer, Kusel, Pfalz
mit Frau Gem.

Schreinerstr. Rothfuss
Eppensteiner, Frau Luise Stuttgart

Villa Schill
Pohl, Hr. Fr. Otto, Dr. jur., Oberstaatsanwalt, mit Frau Gem. Chemnitz

Chr. Schmid, Coiffeur
Wittkowski, Hr. Geh. Regierungsrat, mit Frau Gem. Cassel

M. Schmid, Hauptstr. 84
Carlebach, Hr. Moritz Frankfurt a. M.

Wilh. Schmid, Schreinerstr.
Reichert, Hr. Peter, Kfm. Mannheim-Rheinau

Haus Schober
Dorn, Hr. Friedrich, Privatier Würzburg

Villa Schönblick
Wilde, Frau Klara Riga

Dan. Treiber, Rennbachstr. 144
Möbius, Frau Strassburg

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
Guggenheimer, Hr. Siegm., Kaufm. Augsburg
Hein, Hr. S. Magdeburg

M. Treiber-Engmann
Baumstark, Frl. Helene Greifswald, Pommern
Ramelow, Frl. Emilie Greifswald, Pommern

Villa Wilhelm
Jauss, Hr. Richard, Kaufmann Berlin

Buchdruckerei Wildbrett, König-Karlstr. 68
Birkmann, Frau Eugenie, Archit.-We. Nürnberg
Birkmann, Frl. Eugenie Nürnberg
Rechenmacher, Frl. Luise Nürnberg

Erholungsheim
Wagner, Hr. Johannes Zuffenhausen

Am 16. Juni angemeldete Fremde.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
Bestenbastel, Frau Ernst Bremen
Beuleke, Frau Malwine Hamburg
Kallenberg, Frau Heinrich Bremen
Lamprecht, Hr. Heinrich, Kgl. Bankkassierer a. D. Hof i. B.

Schminkönig, Frl. M., Privatier, mit Begleitung Charlottenburg
von Wedelstädt, Hr. Hptm., m. Fr. Gem. Bremen
Zurbig, Hr. Königswinter
Harffen, Frl. Karlsruhe
Dieterle, Hr. Adolf, mit Frau Gem. Stuttgart
Lucas, Hr. Hans, Student Solingen

Gasth. z. bad. Hof
Eibel, Frau Babette Würzburg
Braner, Hr. Wilhelm Düsseldorf
Bischoff, Hr. Karl, Fürstl. Hofkanz. Sigmaringen
Ostermann, Hr. Herman Magdeburg
Theodor, Hr. Karl Kochendorf
Werner, Hr. Oswald Stuttgart
Klett, Hr. Erich Stuttgart
Gruber, Hr. Heinrich, Kaufmann Reutlingen
Adler, Hr. Wilhelm, Apotheker, mit Frau Gem. Freiburg

Hotel Bellevue
Wartenberger, Hr. Paul, Rentier, mit Frau Gem. Berlin

Pension Belvedere
Levy, Frau Linda, mit Frl. Tochter Berlin

Hotel Kühler Brunnen
Bürklen, Hr. Baurat Heilbronn

Hotel Concordia
Pottin, Frau Hedwig, Rentnerin Berlin
Dultz, Hr. R., Stadtrat, mit Töcht. Königsberg
Storp, Frau Wilh., Rentnerin, mit Frl. Tochter Essen-Ruhr
Dreyfuss, Hr. G., Bankier Gernsbach
Werres, Frau Robert Elbertfeld
Heppenheimer, Hr. J., Kaufm., mit Frau Gem., Kind und Bedienung Frankfurt a. M.

Hotel Drebingen
Hildebrandt, Hr. Max, Schriftsteller Berlin

Hotel Graf Eberhard
Brug, Hr. Th., Architekt Mannheim
Warthmann, Hr. H., Rentier Bremen
Kramanowitsch, Hr. Alexander, Rentier, mit Frau Gem. Belgrad, Serbien
Meisterhaus, Hr. Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Triberg
Schwer, Hr. S., Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Triberg
Merz, Frl. Nelly Triberg
Furtwängler, Hr. J., Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Hils, Hr. K., Privatier, mit Frau Gem. Triberg

Gasth. z. Eisenbahn
Calvi, Hr. Fritz Mainz
Falkenstein, Hr. Philipp, Kaufmann Mainz
Rosenbaum, Hr. A., Kaufmann Hamburg

Hotel z. gold. Stern
Bruere, Hr. Karl, Rent., mit Frau Gem. Metz
Widenhorn, Hr. Otto, mit Sohn Brixen, Tirol
Hammer, Hr. Karl Untertürkheim
Schmid, Hr. B. Untertürkheim

Gasth. z. Hirsch
Egelhaf, Hr. Theod., Gerichtsassessor Stuttgart
Engler, Hr. Gottfried, Ingenieur Heilbronn
Wolf, Hr. Karl, Bahnverwalter, mit Frau Gem. Regensburg

Hotel Klump
Becker, Hr. Gustav, mit Frau Gem. Düsseldorf
Groth, Frau Minna Berlin
Sack, Hr. Vizeadmiral z. D. Berlin
Schaedtler, Frau A. Rotterdam
v. Lierof, Hr. C. V. Arcen, Holl.
v. Lierof, Hr. B. "

Hotel z. Löwen
Böhm, Hr. Fr., Kfm., mit Frau Gem. Biebrich
Cramer, Frau E., Kaufmannsgattin Schweinfurt
Laaser, Hr. A., Kfm. Berlin
Herda, Hr. Dr. W., Arzt, m. Fr. Gem. Berlin
Pfleger, Hr. L., Oberlehrer, mit Frau Gem. Saarbrücken

Panoramahotel
Paque, Hr. Heinrich, Kfm. Heilbronn
Fluhrer, Hr. Robert, Kfm. "
Bauermann, Hr. Wilh., Kfm. "
Weckler, Hr. A., Kfm. "
Klein, Hr. Emil, Ingenieur "
Harter, Hr. Fritz, Bankbeamter "
Nagel, Hr. Robert, Kfm. "
Böhme, Hr. Bruno, Kfm. "
Sieber, Hr. J., Ingenieur "
Stetzer, Hr. Albert "
Häussler, Hr. L., Kfm. Speyer

Hotel Post
Küster, Frau Emma Schötmar, Lippe
Schlotke, Frau Toni, u. Chauffeur Bremen
Viotor, Hr. Ferd., Fabrikant Grünstadt, Pfalz
Hoffmann, Hr. Friedr., Postsekretär Köln
Burger, Hr. Heinr., m. Fr. Gem. Esslingen

Hotel Russischer Hot
Hahn, Hr. E., Direktor Rheinböllerhütte
Langen, Hr. P., Kfm., m. Fr. Gem. Mühlheim a. Rh.
v. Schreiber, Frl. Lübeck
Wischmann, Hr. H., Kfm. Bremen

Sommerberghotel
Goldstein, Frau Professor Königsberg
Sigle, Frl. Kornwestheim
Sigle, Frau J., Fabrikantengattin Kornwestheim
Lilienfeld, Frl. Berlin
Salomon, Frl. Anna Berlin
Albrecht, Hr. Hugo, Oberingenieur, mit Frau Gem. Essen a. d. Ruhr
Zuckermann, Frau A. Frankfurt a. M.
von Sieglin, Hr. Dr. Ernst, Geh. Hofrat mit Familie Stuttgart

Gasth. z. Sonne
Peipe, Frau Emma Obernkirchen
Hoffmann, Frl. Käthe Augsburg

Hotel Stolzenfels
Rittenbruch, Hr. Wilhelm, Kaufmann, mit Frau Gem. Köln
Spielmann, Hr. Richard, Kaufmann Düsseldorf
Guther, Hr. Jean, Kaufmann "
Oberdorf, Hr. Anton, Kaufmann "

Hotel Weil
Davidsohn, Hr. Hugo, Kaufm. Frankfurt a. M.
Gräbner, Hr. M., Kaufmann "
Nussbaum, Hr. Herm., Kaufm. "

Gasth. z. Windhof
Orner, Hr. S., Privatier London
Palmer, Hr. Karl, Finanzamtman Ludwigsburg
Obrecht, Hr. J., Obersekretär Stuttgart
Truckenmüller, Hr. G., Rechnungsrat "
Betzler, Hr. H. "

In den Privatwohnungen.

Chr. Bätzner We., Hauptstr. 108
Kuhn, Frl. Anna Stuttgart

Karl Bauer, Villa Gutbub
Hammer, Frau Karoline Untertürkheim-Stuttgart

Villa Bristol
Otto, Frl. Rosa Stettin
Speidel, Hr. Joh., Fabrikant Pforzheim

Villa Eberle
Schaufelberger, Frau Marta Böblingen

Martin Eisele-Eiberg
Schmidt, Hr. Carl Mühlheim a. Rh.

Reinhold Eisele
Bilgram, Frau Memmingen

Pens. Villa Grossmann
Stocker, Fr. E., m. Kindern u. Bedg. Sulz a. N.

Chr. Günther, Hauptstr. 107
Bäuerle, Frl. M. Strassburg

M. Gutbub, Dienstmanswitwe
Kraus, Hr. Lindach, OA. Gmünd

We. Hermann, Kochstr. 193
Bertololy, Frau Direktor Landau, Pfalz
Wehrle, Frau Oberlandmesser "

Villa Hohenzollern
Lösdau, Hr. Ernst, Kaufmann Danzig
Mier, Hr. Gustav, Kaufmann Neukölln b. Berlin
Hoffmann, Hr. Friedr., Postsekretär Köln

Pension Jungborn
Schlienz, Frau Lina, Schultheissengattin Korb, OA. Waiblingen

Metzgerstr. Kappelmann
Klinitz, Hr. Otto, Rechnungsrat, mit Frau Gem. u. Tocht. Cöln a. Rh.

Villa Krauss
Freund, Hr. Dagobert, Kaufmann, mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Berlin
Hommel, Frau, Kaufmannsgatt. Altstadt-Geisl.
Hommel, Hr. Friedrich, Kaufmann Wetzlar
Ortenbach, Hr. Alfred, Kaufmann
Halm, Frau Eduard, Subdirektorsgattin Saarbrücken

Fröhlich, Frl. Rosel "

Karl Kull, Villa Frieda
Ackermann, Frau E., Fabrikantengattin Bretten

Hofkonditor Lindenberger
Leuthaus, Frau Präsident, m. Bedg. Strassburg
Enghardt, Frau Frankfurt a. M.
Verch, Hr. L., Fabrikant, m. Frau Gem. Charlottenburg

Fr. Link We.
Nattenheimer, Fr. M., Kaufmannsw. Regensburg
Nattenheimer, Hr. Selmar "

Kanzleirat Maier
Schlatterer, Hr. F., Geh. Rechnungsrat Stuttgart
Liebendorfer, Hr. W., Rentamtman Wain, OA. Laupheim

Wirthle, Hr., Finanzrat, m. Frau Gem. Heidelberg

Villa Mathilde
Brosien, Hr., Professor, m. Frau Gem. Berlin

Jos. Mayer, Kaufmann
Plitt, Frau Emilie Cassel

Maurerstr. Nössinger
Schink, Hr. Paul, Kaufmann Nürnberg

Schaffner Ostertag
Faiss, Hr. Alois Tübingen

Parkvilla
Hirschmann, Hr. S., Direktor der deutschen Kabelwerke Berlin-Rummelsburg
Schleif, Hr. W., Priv., m. Frau Gem. Dessau
Kauffmann, Hr. C., Kaufm., m. Fr. Gem. Mannheim

Villa Pauline
Höcht, Hr. Michael, Korrespondent München
Horstmann, Hr. G., Privatier, m. Frau Gem. Limburg a. Lahn

Gottlob Pfeiffer
Steinitz, Hr. D., Kaufm., m. Fr. Gem. Cöln a. Rh.

Villa Rosenstein
Grüner, H. Max, Kaufmann Zwickau, Sachsen

Stadtpfarrer Rösler
Rösler, Hr. Eberhard, Leutnant Heilbronn

Villa Schill
Hoffmann, Hr. Joh., Kaiserl. Rechnungsrat, Geh. exped. Sekretär im Reichsamt des Innern, mit Frau Gem. Berlin

Ulrich Schmid, Hauptstr. 134
Kieser, Frau L., Kaufmannsgattin Buchen, Bad.

Villa Toussaint
Buschen, Hr. L., Kfm., m. Fr. Gem. Uerdingen a. Rh.
Ollertz, Hr. Heinr., Baumstr. Crefeld-Bockum

Villa Treiber
Heim, Frau Albert Berlin

Dan. Treiber, Rennbachstr. 144
Hoffmann, Hr. H., Reg.-Sekr. Bromberg, Posen

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
Särg, Frau Emma Saarbrücken
Göhner, Hr. Jules, Kaufmann Berlin

Villa Trippner
Schwarzwälder, Frau Berta Heilbronn

Villa Viktoria
Arnthal, Hr. Dr., Justizrat Cassel
Stichling, Hr. A., Kfm., m. Fr. Gem. Pösaneck, Th.

Villa Weizsäcker
von Weizsäcker, Ihre Excellenz, Frau Präsident Stuttgart

Erholungsheim
Konz, Hr., Notar Stuttgart
Fecht, Frl. Natalie Zuffenhausen
Fecht, Frl. Luzia "

Zahl der Fremden: 6049.

